Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **35 (1937)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik
ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS
Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES
Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie
Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)
Ständ. Mitarbeiter f. Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturing., Villa Lepontia, Bellinzona-Ravecchia
Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats
Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORMALS G. BINKERT, A.-G., WINTERTHUR

No. 11 • XXXV. Jahrgang
der „Schweizerischen Geometer-Zeitung"
Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats
9. November 1937
Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile

Abonnemente:
Schweiz Fr. 12. —, Ausland Fr. 15. — jährlich
Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl.
Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Wettbewerb für einen Bebauungsplan der Gemeinde Uster

Von *Th. Baumgartner*, Gemeindeingenieur, Küsnacht (Zürich).

Es ist mir nahegelegt worden, in unserer Zeitschrift einiges über die Resultate dieses Wettbewerbs zu berichten. Da mir nicht unbekannt ist, daß eine Reihe von Kollegen sich ebenfalls mit Bebauungsplanfragen beschäftigen, darf ich voraussetzen, daß die nachstehenden Ausführungen einigem Interesse begegnen.

Wenn eine Gemeinde sich entschlossen hat, einen Bebauungsplan aufzustellen, so kann sie zwei Wege wählen, die zum Ziele führen.

Der eine Weg besteht darin, daß die Gemeinde einen Fachmann mit der Aufstellung des Bebauungsplanes beauftragt und den Entwurf durch einen oder mehrere Sachverständige prüfen läßt. Dieses Vorgehen kann den Gemeinden empfohlen werden, die relativ einfache Verhältnisse aufweisen und wo keine schwierigen Probleme zu lösen sind.

In größeren Gemeinden, wo Zweifel darüber bestehen können, ob die Lösung der schwebenden Probleme auf diesem Wege gelingen werde, wird die Veranstaltung eines Ideenwettbewerbes am Platze sein.

Die Gemeinde Uster wählte den letzteren Weg und eröffnete im Herbst 1936 einen auf die im Kanton Zürich wohnhaften Fachleute beschränkten Wettbewerb.

Auf den festgesetzten Termin sind rechtzeitig 28 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht, bestehend aus Gemeindepräsident Th. Pfister, Bauvorstand K. Günthard, Uster, Chef des Bebauungsplanbureaus der Stadt Zürich K. Hippenmeier, Stadtingenieur Im Hof, Schaffhausen, Kantonsingenieur K. Keller, Zürich, a. Prof. Rittmeyer, Zürich, und Gemeindegeometer H. Raschle als Sekretär, konnte vier